

Flaischlen, Cäsar: Zu denen stets tritt offen (1892)

1 Zu denen stets tritt offen,
2 die Manns noch wollen sein,
3 was sie vom Leben hoffen,
4 nicht anderswo zu leihn!

5 Die fest und ohne Wanken
6 auf Eines stolz bedacht:
7 sich selbst nur es zu danken,
8 wenn sie's zu was gebracht!

9 Für die die schwersten Bürden
10 nichts weiter, trotzgewillt,
11 als ein Zum-Kampf-sich-Gürten
12 mit Panzer und mit Schild!

13 Das Glück um Gunst zu bitten,
14 ist feig und Torenwitz,
15 erkämpft nur und erstritten
16 bleibt's dauernder Besitz!

(Textopus: Zu denen stets tritt offen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32952>)